Arbeitsgemeinschaft für Zervixpathologie & Kolposkopie e.V.

Der Vorsitzende

Kongressbericht 24. Jahrestagung der AG-CPC in Hamburg.

Liebe Kolleginnen und liebe Kollegen!

Am 14. September 2017 waren die Lotsen an Bord und dann hieß es in Hamburg: Leinen los. Die 24. Jahrestagung unserer Arbeitsgemeinschaft legte zu ihrem dreitägigen Törn ab. Der zuvor über Hamburg hinweg gefegte Sturm „Sebastian“ konnte uns daran auch nicht hindern. Obgleich er am 13. September vor der Aula-Magna eine alte Eiche zu Sturz brachte, haben wir unseren Törn trotzdem begonnen. Denn wie man hier sagt:“ Sturm ist erst, wenn die Schafe keine Locken mehr haben.“ Die vielen Mitglieder, welche den Kongress in den Räumen der Bucerius Law-School besuchten, haben breit gefächerte Informationen über den aktuellen Stand unseres Fachgebietes bekommen.

Die Eröffnung des Kongresses stellte die Krebsvorsorge in Deutschland in den Mittelpunkt. Herr PD. Dr. Küppers fasste den G-BA Beschluss von 2016 zusammen, der Vorsitzende des Berufsverbandes, Herr Dr. Albring, warf die Frage auf ob bezüglich der Zervixkarzinomvorsorge Änderungen notwendig sind. Das nicht erkannte Zervixkarzinom wurde aus juristischer Sicht erörtert. Frau Professor Dr. Schmalfeld, UKE, ließ uns über den Tellerrand schauen mit der Fragestellung: „Gibt es eine Prävention des Endometrium- und Ovarialkarzinoms?“

In 23 Workshops wurden Erkrankungen der Vulva, Vagina und Zervix aus kolposkopischer, zytologischer, histologischer und molerkulargenetischer Sicht ausführlich besprochen. Die wissenschaftlichen Hauptsitzungen, haben uns interessante Einblicke zum Beispiel in die Krebsvorsorge in Deutschland und ihre Zukunft gegeben. Erste Auswertungen der München III Nomenklatur wurden uns von Frau Dr. Marquardt präsentiert. Es konnte noch kein Procedere der Krebsfrüherkennung festgelegt werden, dieses wurde aber rege diskutiert. Auf diesem Gebiet wird sich in kürzester Zeit sicherlich einiges grundlegend ändern. Der G-BA wird sich vermutlich Anfang 2018 zur Zervixkarzinomvorsorge äußern. Es besteht kein Zweifel daran, dass die Kolposkopie im Rahmen der AG CPC Richtlinien Zertifizierten Dysplasiesprechstunden / Dysplasieeinheiten, weiterhin eine wichtige Rolle spielen wird. Die Zytologie im Kontext zur Kolposkopie, die HPV Infektion und die HPV Impfung sind und bleiben ein Eckpfeiler unseres Wirkens. An dieser Stelle sollte nicht versäumt werden noch einmal auf die Wichtigkeit der HPV Impfung hinzuweisen, welche die primäre Prävention der HPV-assoziierten Erkrankungen ist, die sich bei ausreichender Impfrate deutlich reduzieren ließe. Die Impfrate in Deutschland ist immer noch sehr niedrig. Auch diesmal konnte ein ganztägiger Impfkurs angeboten werden.

PD Dr. med. V. Küppers
Königsallee 64, 40212 Düsseldorf
Fon 0211-32 83 85, Fax 0211-32 28 32
www.dysplasie-praxis.de

Arbeitsgemeinschaft für Zervixpathologie & Kolposkopie e.V.
(in der Deutschen Gesellschaft für Gynäkologie & Geburtshilfe)

Mitglied der European Federation of Colposcopy

Mitglied der International Federation of Cervical Pathology & Colposcopy

www.ag-cpc.de
www.dysplasiezentren.de

Vorsitzender
PD Dr. med. V. Küppers

E-mail: v.kueppers@ag-cpc.de

Kontakt:

Bitte hauptsächlich über E-mail, da eingeschränkte Bürozeiten.

Die Vulvaveränderungen, welche immer häufiger werden, sind schwerpunktmäßig in zwei Sitzungen ausführlich, sowohl hinsichtlich der Diagnostik als auch der Therapie, besprochen worden. Die besorgniserregende Zunahme der HPV assoziierten Erkrankungen im Vulva-Vagina- und Analbereich, sind ausführlich bezüglich der Diagnostik und therapeutischen Möglichkeiten, diskutiert worden. Auf dem nicht einfachen Gebiet der Vulvadermatosen, eigentlich Domäne der Dermatologen, sowie bis zur Psychodynamik der Vulvodynie wurden uns tiefe Einblicke vermittelt. Die glandulären Veränderungen der Portio, welche eine Herausforderung für die Kolposkopie, Zytologie und HPV-Diagnostik stellen, sowie die Abklärung diskrepanter Befunde, haben auch eine angemessene Darstellung und Bearbeitung in gesonderten Blöcken gefunden.

Erläuterungen zervixschonender Therapiemöglichkeiten der HSIL-CIN/AIS bei Frauen mit Kinderwunsch waren ein wichtiges Ziel in der Gestaltung der Vorträge unserer Referenten unter Berücksichtigung der Vermeidung eines Frühgeburtlichkeitsrisikos und Einhaltung der onkologischen Richtlinien. Über die Wachstumsdynamik der präkanzerösen Läsionen wurde dann der Bogen zur leitliniengerechten Therapie gynäkologischer Tumore geschlagen.

Neben den wissenschaftlichen Themen und den ausschließlich der Fort- und Weiterbildung dienenden Vorträgen, hat die AG-CPC ihre gesellschaftliche Aufgabe erfüllt. Zur Motivation jüngerer wissenschaftlich tätiger Kolleginnen und Kollegen wurde traditionell ein Wissenschaftspreis ausgeschrieben. Diesmal wurde der Kolposkopiepreis geteilt; es wurden zwei Kolposkopiepreise vergeben. Frau Dr. Grimm, UKE Hamburg, erhielt den Preis für die Arbeit „Remission CIN III nach Gravidität“; Frau Dr. Daeneke, aus Wolfsburg, für die Arbeit: „Untersuchung zur Remission von Condylomata acuminata nach HPV-Impfung im Wolfsburger Modell.“

Im Vorfeld der diesjährigen Veranstaltung hat sich der Vorstand der AG-CPC geeinigt, zwei verdienten Kollegen, die sich während ihrer aktiven Tätigkeit als Frauenärzte intensiv um die Thematik der Kolposkopie bemüht haben, ihre Anerkennung auszusprechen. Wegen der außerordentlichen Verdienste und des Engagementes für die Kolposkopie und die Therapie der zervikalen Neoplasie, wurde deshalb Herrn Professor Dr. Walter Prendiville aus Dublin und Herrn Dr. Peter Schomann aus Lüneburg die Ehrenmitgliedschaft der AGCPC verliehen.

Aber nicht alles war Arbeit. Der Festabend fand diesmal im Gründungskeller des Hamburger Rathauses statt, wo rege Stimmung mit Tanz, bis zu fortgeschrittener Stunde herrschte.

An dieser Stelle noch einen herzlichen Dank an alle Referenten und alle Autoren der Artikel unserer Kongresszeitschrift. Einen besonderen Dank für die unermüdlichen Bemühungen an Frau Silke Moebs von der Nord-Süd Kongressorganisation. Sie hat nicht nur einen reibungslosen und freundlichen Kongress organisiert und geplant, sondern ist auch noch nebenbei mit dem Sturm „Sebastian“ fertig geworden. Frau Vanessa Baack, Omnimed-Verlag Hamburg, hat mit dem Kongressband zur Abrundung des Törns beigetragen, so dass wir alle bei guter Gesundheit am 16.09.2017 wieder anlegen konnten.

Wir hoffen, dass Sie alle ein friedvolles und gesegnetes Weihnachtsfest hatten und mit volle Kraft voraus ins neue Jahr gesegelt sind, sodass Ihnen eine „steife Briese“ von vorne nichts weiter anhaben kann.

Dr. Friederike Gieseking

PD Dr. Volkmar Küppers

-

SCHMITZ
Die Komplettlösung für ein verbessertes Zervixkarzinom-Screening

gyn
Praktische Gynäkologie

Zumindest Gruppe IID2

für wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Zervixpathologie und Kolposkopie ihren
KOLPOSKOPIEFORSCHUNGSPREIS
Dr. med. Agnieszka Denecke
für wissenschaftliche Leistungen auf dem Gebiet der Zervixpathologie und Kolposkopie ihren
KOLPOSKOPIEFORSCHUNGSPREIS
Isabelle Lang